

# Rezensionen von Buchtips.net

## Lincoln Child, Douglas Preston: Ice Ship

### Buchinfos

Verlag: Droemer Knaur ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-426-19569-7 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 3,86 Euro (Stand: 04. Dezember 2008)

Wenn es um das Thema Wissenschaftsthiller geht, werden Douglas Preston und Lincoln Child in einem Atemzug mit Michael Crichton genannt - verständlich. Denn "Ice Ship" ist bereits der sechste Roman des Autorenduos, deren gemeinsame Karriere 1995 mit dem Weltbestseller "Das Relikt" begann und sich zuletzt mit den Erfolgen "Riptide" und "Thunderhead" fortsetzte.

Um es vorweg zu nehmen: Fans des Autorenduos werden auch diesmal nicht enttäuscht. Im Mittelpunkt von "Ice Ship" steht ein Riesenmeteorit, der auf einer verlassenen Insel im südlichen Eismeer liegt. Dieser Meteorit soll Prunkstück eines neuen Museums werden, das der Milliarden schwere Sammler Palmer Lloyd in New York errichten will. Er stellt eine Expedition zusammen und mit dem für diesen Zweck ausgerüsteten Ice Ship begibt man sich auf die Suche. Doch nicht nur die Bergung des Meteoriten stellt das Team vor immer neue Herausforderungen, sondern auch Naturgewalten sowie ein Zerstörer der chilenischen Marine machen das gesamte Unternehmen zu einem Himmelfahrtskommando.

Wie gewohnt bei Preston & Child liest sich der Roman flüssig und ist durchweg spannend. Wie immer hat man das Gefühl ein Drehbuch zu einem Hollywoodfilm zu lesen - und wie immer hat man leider auch dieses Mal das Gefühl, dass die Logik dabei etwas auf der Strecke geblieben ist. Denn es ist schon sehr erstaunlich, in welcher kurzen Zeit das Expeditionsteam den im Roman beschriebenen Stollen zur Bergung des Meteoriten ausgehoben haben soll. Dies und ein paar andere Ungereimtheiten verhindern eine noch bessere Wertung.

Trotz der kleinen Logikabstriche ist "Ice Ship" ein spannender Abenteuerroman, dessen Kauf sich auf jeden Fall lohnt. Alleine die Verfolgung des Expeditionsteams durch den Zerstörer der chilenischen Marine ist absolut lesenswert und entschädigt für ein paar Ungereimtheiten.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[03. April 2003]